



Lösungen, die sich rechnen

Die Zeit der Aktivität auf Zuruf ist in der Entwicklung kundenspezifischer Elektronik längst vorbei. Gut zu sehen ist der Übergang von Individual- zu Systemlösungen als zukunftstaugliches Konzept am Beispiel der Ginzinger electronic systems GmbH. Sie entwickelte sich vom Einmann-Betrieb zum 80-köpfigen Systemanbieter mit Kompetenz für embedded Linux. Dessen weiter anhaltendes, organisches Wachstum bietet ambitionierten MitarbeiterInnen auf vielen Gebieten Möglichkeiten, ihren Berufswunsch zur Berufung werden zu lassen.

Autor: Ing. Peter Kemptner / x-technik

Kundenspezifische, elektronische Baugruppen entwickeln und fertigen die ca. 80 MitarbeiterInnen der Ginzinger electronic systems GmbH in Weng im Innkreis. Sie stellen sich mit klar definierten Zielen der Herausforderung, für Unternehmen mit Schwerpunkten außerhalb der Elektronik anspruchsvolle, technische Herausforderungen zu lösen, um deren Wettbewerbs-

fähigkeit und Erfolg zu sichern. Gegründet wurde das Unternehmen 1991 vom Elektronik-Ingenieur Herbert Ginzinger als Einmann-Entwicklungsbetrieb, dessen Aufgaben sich sehr rasch um Produktion, Test und Inbetriebnahme erweiterten. Heute arbeiten in dem 2008 bezogenen energieoptimierten Neubau ca. 80 Personen, ein Viertel davon in der Entwicklung. Mit dem

Ziel eines nachhaltigen Wirkens zu ethisch vertretbaren Zwecken beliefert Ginzinger etwa zur Hälfte Kunden, die Heiztechnik vorwiegend für nachwachsende Energieträger herstellen. Der Rest verteilt sich auf anspruchsvolle Marktnischen wie Medizingeräte – das Unternehmen ist nach ISO 13485:2012 zertifiziert – oder Eisenbahn-Sicherheitstechnik.

links Die ca. 80 MitarbeiterInnen von Ginzinger entwickeln und fertigen – oft als Systemlösungen auf Basis von embedded Linux – elektronische Baugruppen als Teil mechatronischer Gesamtlösungen in anspruchsvollen Anwendungen.

rechts Mit einem stetigen Wachstum entwickelte sich die Ginzinger electronic systems GmbH vom Einmann-Betrieb zur festen Größe als Elektronik-Komplettanbieter mit attraktiven Aufgaben für ambitionierte MitarbeiterInnen.

(Alle Bilder: Ginzinger)

Das Video zum Bericht
www.wanted.tc/video/107048




Kundenbedürfnisse von innen verstehen

Sein anhaltendes, starkes Wachstum verdankt Ginzinger electronic systems dem Festhalten am Prinzip des Gründers, keinem Kunden einfach das zu liefern, was sie anfragen, sondern zunächst herauszufinden, was tatsächlich braucht wird. „Dazu ist es erforderlich, die Kundenanwendung als mechatronische Gesamtaufgabe gründlich zu verstehen“, sagt Herbert Ginzinger. „Zusätzlich ist es gut, den Kunden nicht bloß auf dem aktuellen Stand der Technik zu bedienen, sondern eine Lösung zu suchen und ihn von dieser zu überzeugen, die in einigen Jahren vorne mit dabei ist und damit seine Gesamtlösung zukunftssicher macht.“

Plattform für Individuallösungen

Dieses Bestreben führte vor einigen Jahren zu einer weitreichenden Richtungsentscheidung, als sich Ginzinger dazu entschloss, statt eines weiteren kundenspezifischen Einzelgerätes eine Systemplattform zu entwickeln, aus der sich individuelle Baugruppen und Geräte ableiten lassen. So wurde das Unternehmen zu einem führen-

den Anbieter von Embedded-Computing mit Linux als Betriebssystem. „So können wir die aus dem massenhaften Einsatz der Technologie in der Konsumelektronik resultierende Kosten-, Energie- und Platzersparnis für industrielle Anwendungen bis hin zu anspruchsvollen Echtzeitsystemen nutzbar machen“, erläutert Herbert Ginzinger einen der wesentlichen Vorteile dieser Technologie. „Zudem verkürzt das Aufsetzen auf eine bewährte Plattform deutlich die Entwicklungszeit der einzelnen Geräte.“

Chancen durch Wachstum

Die in Weng entwickelten und gefertigten Lösungen beflügeln das Wachstum der Kunden. Dadurch erfreut sich auch Ginzinger eines weitaus überdurchschnittlichen, kontinuierlichen Wachstums. So beginnen im Jahr 2015 am Standort die Arbeiten an einem Erweiterungsbau. Verbunden mit einer Verlagerung der Aufgaben, etwa durch Erhöhung des Software-Anteils, bringt dieses Wachstum auf verschiedenen Fachgebieten vielfältige Job-Chancen. „Bei der Ausführung zukunftsweisender Technologie-Entscheidungen zur Erfüllung gemein-

samer mit Kunden entwickelter Visionen gibt es etwas, das für mich mindestens genauso viel zählt wie die fachliche Qualifikation“, erklärt Herbert Ginzinger. „Das Interesse, den Berufswunsch zur Berufung werden zu lassen, muss klar erkennbar und glaubwürdig sein, dokumentiert z. B. durch Ausübung äquivalenter Tätigkeiten in anderen Bereichen.“

Teamedanke weitergedacht

Ihren individuellen Stärken und Fähigkeiten entfalten Ginzinger-Mitarbeiter meist in konstruktiver Teamarbeit. Diese erstreckt sich in vielen Fällen auch auf die enge Zusammenarbeit mit Kunden. Ebenso bestehen Kooperationen mit Bildungseinrichtungen wie der HTL Braunau oder der TU Wien. Die persönliche Entwicklung seiner MitarbeiterInnen unterstützt Ginzinger mit einem reichhaltigen, innerbetrieblichen Aus- und Weiterbildungsprogramm, aber auch z. B. mit Bildungsteilzeit oder -karenz.

„Persönliche Entwicklung ist immer möglich, man kann vieles lernen“, weiß Herbert Ginzinger. „Was man nicht lernen kann, sondern mitbringen muss, ist der Wille, das zu tun, was uns groß gemacht hat, nämlich für Kunden Lösungen zu finden und zu schaffen, die sich für ihn rechnen.“



“Wichtigste Voraussetzung für BewerberInnen ist der Wille, gemeinschaftlich zukunftssichere Lösungen zu schaffen.

Ing. Herbert Ginzinger, Gründer und geschäftsführender Gesellschafter der Ginzinger electronic systems GmbH

Ginzinger electronic systems GmbH
 Gewerbegebiet Pirath 16
 A-4952 Weng
 Tel. +43 7723-5422
www.ginzinger.com